

Gestaltung: Raphael Schenker

Raphael Schenker wurde am 26. April 1971 in Zürich geboren. Er wuchs in Kilchberg auf, wo er auch die Primar- und Sekundarschule besuchte. Bevor er sich 1988 – 1992 zum Grafiker ausbilden liess, absolvierte er 1987 den Vorkurs an der F + F Schule für Kunst und Design in Zürich. Nach dem Tod seines Vaters übernahm er 1993 das Atelier in Adliswil unter dem neuen und jetzigen Firmennamen Schenker visuelle Kommunikation. 2001 fand der Umzug nach Zürich statt. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst das ganze Spektrum an gestalterischen Arbeiten. Ideen und Gestaltungskonzepte für Print und online, unter anderem Corporate Design, Grafik Design oder Verpackungen. Raphael Schenker ist Mitglied des Berufsverbandes SGD (Swiss Graphic Designers). Er lebt und arbeitet in der Zürcher Altstadt.



Charakteristika

Münzbild

100 Jahre Krokodil-Lokomotive

Künstler

Raphael Schenker, Zürich

Technische Daten

Legierung: Gold 0,900

Gewicht: 11,29 g

Durchmesser: 25 mm

Gesetzlicher Nennwert

50 Schweizer Franken

Ausgabetag

9. Mai 2019

Verkaufsfrist

Bis 8. Mai 2022 oder solange Vorrat

Auflage

Polierte Platte: 5 000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint

CH-3003 Bern

Tel. +41 58 4 800 800

Fax +41 58 462 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2019

100 Jahre Krokodil-Lokomotive



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Zum Sammeln für sich selber oder als exquisites Geschenk.

100 Jahre Krokodil-Lokomotive

Die berühmten Elektrolokomotiven Ce 6/8 II, die auch liebevoll «Krokodil» genannt werden, sind für viele Menschen – und nicht nur für Schweizer Eisenbahn-Enthusiasten – mehr als nur «alte Lokomotiven». Sie verbinden Schweizer Kulturerbe mit lebendiger Begeisterung für eine technische Meisterleistung, die vor 100 Jahren geschaffen wurde.

Die leistungsstarken «Krokodile» gehören zu den langlebigsten Lokomotiven der SBB. Im Frühjahr 1918 hatten die Schweizerischen Bundesbahnen SBB bei der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik SLM zehn Maschinen der «schweren Gebirgs-Güterlokomotive» für den Einsatz am Gotthard geordert. Das Pflichtenheft dieser Elektrolokomotiven sah vor, dass sie innerhalb von 28 Stunden zweimal die Strecke Goldau-Chiasso mit einem Zug von 860 Tonnen Anhängengewicht zu-

rücklegen konnten. Das besondere an der Konstruktionsweise der «Krokodile» war die bewegliche Lagerung zwischen den Triebgestellen und dem Lokomotivkasten. In den Jahren 1919 bis 1921 wurde die Serie auf 33 Exemplare aufgestockt. Die Anforderungen an die elektrischen Güterzuglokomotiven für die Bergstrecke waren enorm.

Nachdem die «Krokodile» am Gotthard ab Mitte der 50er-Jahre durch leistungsstärkere Lokomotiven abgelöst wurden, übernahmen sie unter anderem die Beförderung von bis zu 1'200 Tonnen schweren Kieszügen im Mittelland. Bis heute sind einzelne Exemplare betriebsfähig erhalten geblieben. SBB Historic bietet spezielle Fahrten mit dem «Krokodil» an, zudem kann der Elektroveteran im Verkehrshaus der Schweiz bestaunt werden.